

„Das ständige Ringen um die Hebung der künstlerischen Kultur von Millionen Werktätigen und eine neue und umfassende Förderung der Talente des werktätigen Volkes im künstlerischen Laienschaffen lassen in der DDR mehr und mehr ein qualitativ neues Kulturleben der breiten Massen entstehen. Eben damit vor allem beweist die sozialistische Kultur unserer Republik ihre allseitige Überlegenheit gegenüber dem Abstieg und der antihumanistischen Zersetzung in der Kultur des kapitalistischen Westdeutschland. Unsere Republik wird dadurch auch kulturell zum nationalen Vorbild für ganz Deutschland.“

Das Oktoberprogramm des Treffpunktes Farmersleben der Nationalen Front läuft genau in diese Richtung. Das „Bunte Kulturprogramm“ zum Beispiel wird ganz von Laienkünstlern aus dem Karl-Liebknecht-Werk bestritten. Aus ihrem Schaffen berichten die Künstler der Städtischen Bühnen Magdeburg. Sie unterhalten sich mit den Besuchern über ihre Arbeit, und es bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung, daß gerade die Künstler dabei geben und nehmen.

Es erweist sich also am Beispiel Farmersleben: Ein interessantes und schönes, kulturvolles Leben in den Wohnbezirken ist möglich, wenn sich gerade die Genossen unserer Partei dieser dringenden Pflicht verschreiben und die so notwendige Umwälzung der Arbeit auf diesem Gebiet herbeiführen helfen. Das trifft genauso auf die Schaffung von Kleinstsportanlagen und auf die Hilfe für die werktätige Frau in den Wohngebieten zu, dies ganz besonders in den sogenannten Altbauvierteln. Mit Hilfe der Bevölkerung ist es dort möglich, zum Beispiel Gemeinschaftsbäder und Gemeinschaftswaschküchen mit modernen Einrichtungen zu schaffen, wenn die Initiative und die Schöpferkraft der Menschen nur richtig organisiert und eingesetzt werden.

Aber die Grundorganisationen unserer Partei müssen diese Dinge natürlich beraten, sie müssen auf die Tagesordnung der Parteileitungen gesetzt und in Angriff genommen werden! Das soll in Zusammenarbeit mit den Genossen der Grundorganisationen im Staatsapparat geschehen, wie überhaupt gerade die Genossen im Staatsapparat weit mehr Initiative entfalten müssen, um jetzt das Neue im Nationalen Aufbauwerk zu fördern und durch die eigene Arbeit zu unterstützen.

Die Popularisierung und Verallgemeinerung der Beispiele der Arbeit der Nationalen Front in Hosena und Farmersleben, bei denen Genossen unserer Partei vorangingen, werden uns helfen, die Arbeit der Genossen in der Nationalen Front zu verbessern und die breitesten Teile unseres Volkes für den Sieg des Siebenjahrplans, für den Plan des Sieges des Sozialismus zu begeistern und auf dem Wege der schöpferischen Arbeit und des schönen, sinnvollen Lebens weiterzuführen.